

## Pressemitteilung

Innovative Produkte bringen den dit zurück an die Spitze

Rund 3,5 Mrd. Euro Nettomittelzufluss - Jeder fünfte Euro in dit-Fonds

Marktführer in den Bereichen Absolute und Total Return

Rentabilität deutlich gesteigert – Cost Income verbessert sich auf 73,1 Prozent

Frankfurt, 30. März 2004. Der Deutsche Investment Trust hat 2003 eines der besten Absatzergebnisse seit seinem Bestehen erzielt. Mit einem Nettomittelaufkommen von 3,5 Mrd. EUR erreichte der dit im Bereich der Wertpapier-Publikumsfonds einen Marktanteil von 19,2 Prozent. Damit floss fast jeder fünfte neu angelegte Euro in dit-Fonds. Dieser erfolgreiche Trend beim Absatz hat sich 2004 fortgesetzt. In den ersten drei Monaten dieses Jahres flossen dem dit gut 600 Mio. EUR zu.

Das verwaltete Fondsvermögen stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr von 40,9 Mrd. EUR auf 46,7 Mrd. EUR. Damit steigerte der dit seinen Marktanteil leicht von 13,2 auf 13,3 Prozent. Gemessen am gesamten verwalteten Fondsvermögen lag der Anteil der Rentenfonds mit 16,4 Mrd. EUR am höchsten. In Aktienfonds wurden zum Stichtag 31. Dezember 14,9 Mrd. EUR verwaltet.

dit unterstreicht Innovationsführerschaft

Mit neuartigen Produkten und Investmentkonzepten hat der dit 2003 seine Innovationsführerschaft im Bereich der Wertpapier-Publikumsfonds untermauert. Beim Fondsvertrieb standen vor allem Produkte mit Absolute- und Total

Return-Strategien im Fokus. So flossen allein dem dit-Euro Bond Total Return und den beiden dit-Absolute Return Allocation Produkten im vergangenen Jahr 3,149 Mrd. Euro zu. Damit hat sich der dit in diesen beiden Segmenten zum Trendsetter und Marktführer entwickelt.

Neben Total- und Absolute Return-Produkten wurde der Fondsabsatz des vergangenen Jahres von einem ausgeprägten Sicherheitsbedürfnis der Anleger bestimmt. So standen Produkte mit Wertsicherungskonzepten und Geldmarktfonds in der Gunst der Anleger weiterhin ganz vorn.

Über die einzelnen Vermögensklassen betrachtet, flossen neue Gelder vor allem in Garantiefonds sowie Geldmarktprodukte (jeweils rund zwei Mrd. EUR). Rentenfonds sammelten 431 Mio. EUR ein. Aktienfonds verzeichneten - wie bereits im Jahr zuvor - auch 2003 die stärksten Abflüsse (- 1,5 Mrd. EUR). Absatzstärkster Fonds des Jahres 2003 war der dit-Euro Bond Total Return mit einem Nettomittelzufluss von gut 1,7 Mrd. EUR.

Integrierter Finanzdienstleister funktioniert

Der positive Trend in den einzelnen Vertriebskanälen hat sich auch 2003 fortgesetzt. In allen Bereichen wurden hier zum Teil deutliche Verbesserungen erzielt. So stieg der Absatz von Wertpapier-Publikumsfonds über die Dresdner Bank von 953 Mio. EUR auf 2.961 Mrd. EUR, im Allianz Vertrieb von 411 Mio. EUR auf 493 Mio. EUR. Beim dit wertet man die Absatzerfolge der Allianz-Agenturen und der Dresdner Bank als Beweis für das Funktionieren des Integrierten Finanzdienstleisters. Im Drittvertrieb konnte der dit seine Absatzleistung von 645 Mio. EUR auf 1,123 Mrd. EUR fast verdoppeln.

## Umfangreiches Service- und Betreuungsprogramm im Vertrieb

In der Vertriebsbetreuung setzt der dit weiterhin auf ein umfangreiches Service- und Betreuungsangebot. Mit dem Start der Fondsdepot Bank im Oktober des vergangenen Jahres bietet der dit nun Maklerpools, Vertriebsgesellschaften und anderen Intermediären die Depotverwaltung auf einer offenen Plattform an. Mit 1,5 Mio. Depots und gut 15 Mrd. EUR Fondsvermögen gehört die Fondsdepot Bank in Hof von Beginn an zu den marktführenden Anbietern in diesem Segment. Mit „Advisor Insight“ bietet der dit zudem seit Ende des vergangenen Jahres ein auf die speziellen Bedürfnisse von Finanzvermittlern abgestimmtes Beratungs- und Betreuungssystem an.

## Weitere Ertragsverbesserung angestrebt

Auf der Ertragsseite haben die Restrukturierungsmaßnahmen der jüngeren Vergangenheit zu ersten Erfolgen geführt. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich 2003 von 79,8 auf 73,1 Prozent. Für das laufende Jahr wird eine Cost-Income-Ratio von unter 70 Prozent angestrebt.

Dr. Markus Rieß, Sprecher der dit-Geschäftsführung, ist zuversichtlich, dass sich das positive Bild der ersten Wochen beim Fondsabsatz auch im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzen wird. Dazu trage neben neuen Fonds- und Anlagekonzepten, wie zum Beispiel Dach-Hedgefonds, vor allem die sich abzeichnende weltweite konjunkturelle Erholung bei.

Ansprechpartner für Rückfragen der Presse:

Matthias Jansen, Telefon +49 69 263 14204, E-Mail: [matthias.jansen@dit.de](mailto:matthias.jansen@dit.de)

Heinrich J. Durstewitz, Telefon +49 69 263 14242, E-Mail: [heinrich.durstewitz@dit.de](mailto:heinrich.durstewitz@dit.de)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten. Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekann-

ten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.